

A.Z.  
8021 Zürich

August / September / Oktober 1988

## Impressum

**Crazy Shakers - Clubinfo Nr. 5/88 vom 10. Oktober 1988**

Das Info des Crazy Shakers Rock'n'Roll-Club Zürich **erscheint zehnmal jährlich** und wird an alle Clubmitglieder sowie an weitere Rock'n'Roll-Interessierte verschickt oder sogar persönlich überreicht. **Auflage:** 140 Ex.

Schriftliche wie finanzielle Beiträge werden von jedermann entgegengenommen und veröffentlicht, sofern diese maschinengeschrieben im Format A4 der Redaktion oder einem Vorstandsmitglied der Crazy Shakers abgegeben werden. **Einzuhaltender Textraster:** Rand oben: 4.5 cm, unten: 4 cm, links: 3,5 cm, rechts: 3,5 cm.

**Redaktor:**

René Balzano

**Grafische Gestaltung:**

Dani Schranz

**Fachredaktoren:**

**Internes, Klatsch**

Michèle Blancpain

**Kulinarisches, News**

Christa Buttauer

**Inserate, Partnersuche**

Chris Whiting

**Reportagen und Berichte**

Franco Dal Molin

**Sport**

Roli Denzler

**Kolumnen**

Noggi Dutly

**Bildreportagen**

Päde Strübi

**Layout, Grafik**

Andi Gubser

**Graifk, Layout**

Catherine Pauli

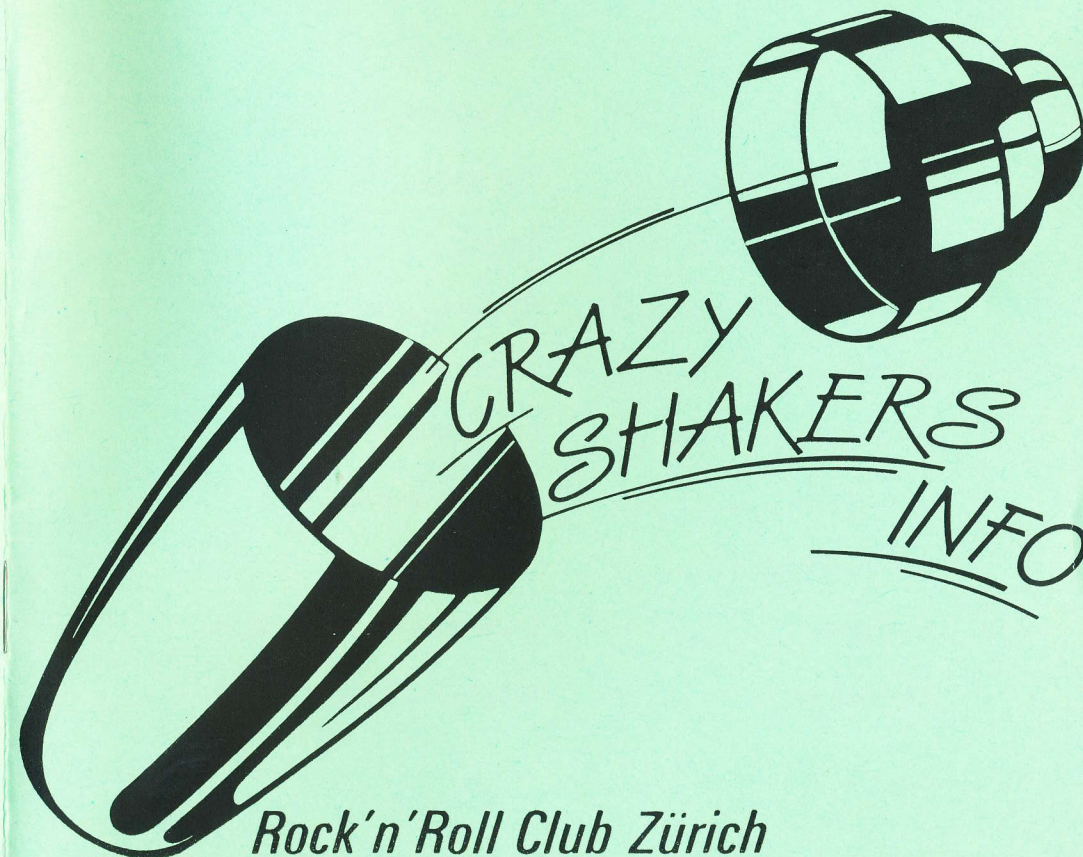
**Administration, Versand:**

Roger Röthlisberger

**Druck:**

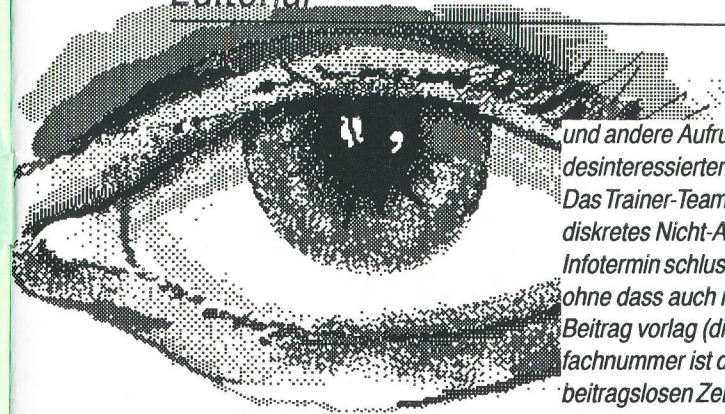
Copy Truttmann AG, Thalwil

**Redaktionsschluss für Info Nr. 7 (November): Dienstag, 8. November**



Das Crazy Shakers Info Nr. 6/88 vom Oktober 1988 beglückt den interessierten Leser mit folgenden Artikeln:

|                                 |    |                                       |
|---------------------------------|----|---------------------------------------|
| <b>Inhalt</b> .....             | 2  |                                       |
| <b>Editorial</b> .....          | 3  | Das ernste Wort zum neuen Info.       |
| <b>Adressen</b> .....           | 4  | Roger und Nino sind postträchtig.     |
| <b>München 1988</b> .....       | 5  | Einladung zu DER wm.                  |
| <b>Reservationen</b> .....      | 6  | Für des Crazy's Terminkalender.       |
| <b>PMS 1988</b> .....           | 7  | Reportage und Kommentar...            |
| <b>Päde's Shoes..</b> .....     | 11 | Fussiges.                             |
| <b>Ferienpassivitäten</b> ..... | 12 | Was in den Sommerferien passierte.    |
| <b>Der Reisebericht</b> .....   | 14 | ATZ und Crazy am Gardasee.            |
| <b>Mitteilungen</b> .....       | 17 | Trainer, T-Shirts, usw.               |
| <b>Paarungsecke</b> .....       | 18 | Endlich mal einsame Männer!           |
| <b>Letzigrund-Meeting</b> ..... | 19 | Crazy-Prominenz am Start!             |
| <b>Trainingsplan</b> .....      | 21 | Falls mal jemand trainieren möchte... |
| <b>Turnierkalender</b> .....    | 22 | Falls mal jemand turnieren möchte...  |



und andere Aufrufe kratzten an desinteressiertem Nicht-Hinhören ab. Das Trainer-Team glänzte durch diskretes Nicht-Auffallen. Der letzte Infotermin schlussendlich verstrich ohne dass auch nur ein einziger Beitrag vorlag (die vorliegende Dreifachnummer ist das Kind dieser beitragslosen Zeit).

## Ein Lichtschimmer am Horizont...

könnte diese Plauschmeisterschaft vom 1. Oktober gewesen sein. Hatte doch tatsächlich kein anderer Club in irgendeiner Runde mehr Paare am Start als die Crazy's!

Es überraschte, an jenem Turnier so viele unserer Paare anzutreffen, wo doch die PMS im Club kaum ein Thema war in den vergangenen Wochen und Monaten. Hoffen wir, dass dies das Zeichen dafür war, dass aus dieser Anhäufung von formell Tanzbegeisterten wieder ein Rock'n'Roll-Club wird, der sich des Namens Crazy Shakers nicht schämen muss.

Nur schon das Training der letzten Wochen war eine Schande: Die wenigen Paare die noch anwesend waren vergnügten sich vorwiegend akustisch und kaum einmal tänzerisch. Greenhorn-, Video-Training-

War vor einem halben Jahr wenigstens der Vorstand noch genug motiviert um in solchen Zeiten dem Club wieder einen Tritt zu verpassen, so war in letzter Zeit nicht einmal mehr unter jenen sieben Club-Köpfen sonderliche Lust zu verspüren, die Aktivierungs- und Werbe-Trommel zu schlagen.

Nun gut. Jeder Club verträgt von Zeit zu Zeit einmal eine Zeit der Beschaulichkeit und der Entschlackung. Nehmen wir die Zeit vom Spätfrühling bis zum Frühherbst als solche hin und lassen wir nach den Herbstferien wieder die Fetzen fliegen. Wir lassen doch., oder..?!

PS: Vorerst viel Spass beim Info-Lesen

*Bue*

## Roger

ist unter die Hausbesitzer gegangen.  
Und nicht nur das: Ferienveranstalter,  
Bungalowvermieter und Thailand-  
Berater ist er darüber hinaus  
ebenfalls.

Wer Lust verspürt, in Thailand  
spottbillige superexklusive Ferien zu  
machen, der merke sich folgende  
Adresse:

**Roger Röthlisberger**  
**Housing Complex "The Village"**  
**3rd Road 404/107**  
**20260 South Pattaya**  
**Thailand**



Announcing:

# 4

# 5

## Nino

hat mal wieder eine neue Adresse,  
was aber nicht etwa heissen soll,  
dass er schon genug von Sun, Fun  
und so hat:

**Nino Peterhans**  
**c/o Nathalie Bay**  
**3561 Fenn**  
**Irvine Ca 92 714**  
**USA**



Die Weltmeisterschaft der Amateure wurde überraschend von Köln nach München verlegt. Nun, was heisst das. Ja, was heisst das für uns von der Zeitschrift Rock'n'Roll. Hineingekniert und eine heisse Reise organisiert wie anno 1985 und die Jahre davor. Erinnert Ihr Euch noch.

Wer letztmals dabei war, der weiss, wie unvergesslich das München-Weekend damals war. Genauso wie die vorhergegangenen Jahre. Und dem Münchener Publikum (ca. 5000 an der Zahl) in der Olympia-Basketball-Halle dürften wir wohl ebenfalls unvergesslich bleiben. So haben wir unsere Paare zum Erfolg "gelärmt".

Auch dieses Jahr ist der Tatort die **Rudi Sedlmayrhalle**. Eine der geeignetsten und imposantesten Rock'n'Roll-Arenen die es gibt. Gewarnt vom letzten Mal, als unsere 80 Leute mehr für Stimmung sorgten als der Rest der Zuschauer, haben **die deutschen Paare 'angedroht'**, diesmal ebenfalls mit **grosser Fanschaft** anzurücken. **Das können wir uns natürlich nicht gefallen lassen.** Also. **Unsere Fankolonie muss Anzahl und Phonmässig wieder die grösste sein.** Mit den Stimmbändern, Tuten, Hörnern, Glocken und Fahnen werden wir in den Kampf um die besten Anfeurer ziehen.

Da die Billette sehr schnell ausverkauft sein werden, müsst Ihr Euch sofort bei mir melden. Letzter Anmeldetermin ist der 15.9. Damit ich so gute Plätze wie möglich ergattern kann. Wenn wir zu hinterst sitzen, dann hört uns kein Mensch mehr. Zweifel sind unnötig. DIE MÜNCHNER WELTMEISTER- SCHAFTEN SIND DIE BESTEN. Und das Zusammensein vor, während und nach dem Turnier isch riesig de Plausch. 1985 hatten wir sogar ein ganzes Restaurant zur Verfügung nach dem Turnier. Und die Stimmung war so gut, dass ein **Carchauffeur** sich **als Koch**, und der andere **als Ober** nützlich machte. Wie klein die Augen am Sonntag waren, brauche ich wohl nicht zu sagen. Also nöd lang überleit und amelde.

**Abfahrt:** Freitag 25. 11. 88 zwischen 18 und 20 Uhr. **Station** in St.Gallen für Passagieraufnahme. **SAMSTAG ZUR FREIEN VERFÜGUNG. AUF WUNSCH AUCH AUSFLUG.** Je nach Absprache. **Samstag abend gemeinsames Anrücken zur Schlacht.** Sonntag mit letzter Kraft Rückfahrt im Laufe des Tages.

Ich möchte auch zu den Wackeren gehören, die unsere Nati an der WM lautstark unterstützen, nach dem Motto: "München ist ein Plausch".

ICH HEISSE

MEINE ADRESSE

(in Blockschrift schreiben. Danke!)Einsenden an:  
\*Rock'n'Roll\*, Roli Denzler, Seegutstr.17, 8804 Au ZH

### Reservationen

Mit den kühleren Temperaturen werden die Crazy-Aktivitäten auch wieder heisser. Grund genug, sich einige Termine zu reservieren. Hier das wichtigste in Kürze:

#### **CrazyVideo 88**

Der hiermit zur Tradition gewordene Video-Rückblick auf das vergangene Jahr wird am Sonntag, 6. November seine letzten Video-Meter verschlingen und am Chlausabend (Dienstag, 6. Dezember) als exklusive Weltpremiere 60 Minuten nostalgisch stimmen.

Wer noch mit aufs Band will, hat am 6. 11. die letzte Chance dazu. Anlaufstelle ist René.

#### **Chlausabend 88**

Um's gleich nochmals zu sagen. Am Dienstag, 6. Dezember wird nicht trainiert sondern gechlaust, und zwar in der Schützenruh ab 20.00 Uhr.

#### **Bergün 89**

Unser altehrwürdiges Schlittelweekend wird seine jüngste Auflage am Wochenende vom 20./21./22. Januar 1989 erleben.

#### **GV 89**

Die Crazy-Generalversammlung, vor welcher sich bekanntlich kein Crazy drückt, findet am Dienstag, 31. Januar 1989 statt.

#### **Trainingsweekend 89**

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Steigen wird unser bestes Stück am Wochenende vom 4./5. März 1989 an bewährtem Ort in Zürich-Oerlikon (Kantonsschule). Genaue Infos folgen demnächst!



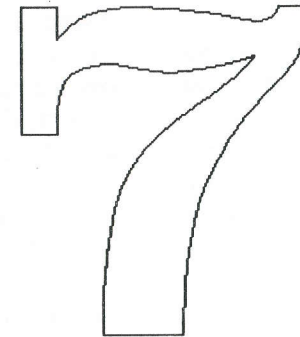
### Tagebuch einer **PMS**

(Michele reports...)

9.30. Für heute ist die Schule vorbei. Ich konnte die letzten eineinhalb Stunden sowieso nicht sehr aufmerksam verfolgen. Nur zu gut habe ich die Sprüche unseres Prorektors noch in den Ohren, die er beim Anblick meines Feriengesuchs geklopft hat. Na ja, was nimmt man für den Ruhm nicht alles auf sich.

11.30. Nach kurzer Inspektion des Bahnhofs treffen wir bei der Sporthalle ein. Nur Lindi und Anette sind schon da. Wir gehen hinein, beziehen die Startnummern und hängen unsere Kleider in die Garderoben.

12.45. Das grosse Hallo hat seinen Höhepunkt erreicht. In der letzten Stunde ist ein grosser Teil der aktuellen Plausch-Szene eingetroffen; jedoch fehlen dieses Jahr einige der grossen Namen.

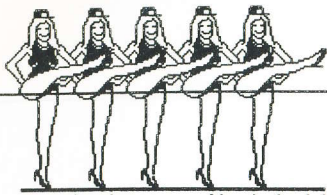


10.35. Es klingelt an der Haustür. Axel ist da. Ich bitte ihn zu einem Kaffee herauf, weil ich noch nicht ganz fertig bin.

13.30. Gerade hat ein gutes, zweisprachiges Paarinfo stattgefunden. Nun proben wir zu Pink-Panther-Musik den Einmarsch. Alles funktioniert, man ist zufrieden.

11.00. Aufbruch in Richtung Rütli. Das neue Auto der Fam. Stocker ist wirklich bequem. Mit offenem Dach brausen wir über die Autobahn.

14.00. Die erste Runde beginnt, der Spass ist vorbei., jetzt gilt es ernst. Wir habe Startnummer 97, werden also etwa in der zweitletzten Runde



## Turniere

drankommen. Also habe ich genp-  
gend Zeit, den anderen zuzuschauen  
und kann mich nachher trotzdem  
noch konzentrieren. Ein Paar gefällt  
mir besonders gut. Sie kommen aus  
München von der Boogie Bären.

15.00. Die erste Runde ist vorbei,  
alles ist einigermassen befriedigend  
gelaufen. Ich muss schnell den  
Petticoat ab und einen Pulli anzie-  
hen. Dann ein Sprung ins Auto und  
ab zum Bahnhof, wo meine Freunde  
mit dem Zug aus Zürich ankommen.

15.40. Wir sind zurück in der Halle.  
Alle Crazy-Paare sind weitergekome-  
nen. Wir stellen bereits 1/6 der  
Paare in dieser Runde. Habe ich  
einmal gehört, unsere Vertretung sei  
zu klein? Gerade diese Erfolge soll-  
ten doch eigentlich allen Mut ma-  
chen.

16.20. Die zweite Runde ist gut  
gelaufen; wir beherrschen die Figu-  
ren und haben Spass an der Sache.  
Trotzdem werde ich nun ein wenig  
nervös.

17.30. In der dritten Runde sind  
immer noch 8 Crazy's dabei!

18.45. Herrgott bin ich gehetzt. Weil  
wir das letzte Paar waren, haben alle

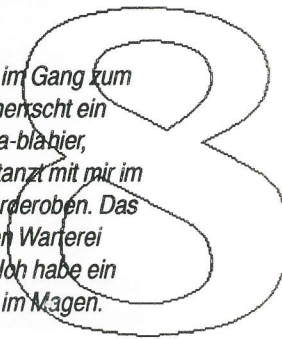
auf uns gewartet. Dann sind wir etwa  
zu zwanzigst zum Restaurant Lau-  
fenbach gefräst. Im Moment wird  
gerade das Fräulein bestürmt. Cor-  
don bleu und Pizza dauern zu lange;  
die Frage, ob man Tee oder Suser  
trinken soll bedingt ausführliche  
Diskussionen.

19.30. Das Essen kommt. Es wird  
gelacht und gealbert. Zum Schluss  
muss es plötzlich schnell gehen.

20.15. Wir sind beim Umziehen. Dem  
Andrang vor dem Billetschalter folgt  
gleich noch der Andrang vor dem  
Spiegel. Es glänzt nur so vor lauter  
Haarspray, Rosa Gloss, blauem  
Lidschatten und Gel.

20.30. Wir stehen alle im Gang zum  
Einmarsch bereit. Es herrscht ein  
riesen Tohuwabohu. Bla-blahier,  
Küsschen dort. René tanzt mit mir im  
Discofox durch die Garderoben. Das  
hilft bei dieser endlosen Warterei  
gegen die Nervosität. Ich habe ein  
leicht dumpfes Gefühl im Magen.

21.00. Zum "Final Countdown" sind  
wir einmarschiert. In Reihen aufge-  
stellt warten wir auf die Verlesung der  
1/4-Finalisten. Ein jubelnder Arm  
nach dem anderen fliegt nach oben.  
Am Schluss liegt sich der versammel-



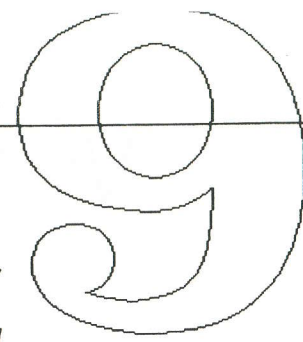
te Crazy-Bestand auf der Bühne in  
den Armen. Kein einziges Paar mus-  
ste ausscheiden. Ein solches Resul-  
tat hätten wir uns nie erträumt. Mar-  
kus und Yvonne sind sogar direkt für  
den Halbfinal qualifiziert. Im allgemei-  
nen Trouble geht sogar das Abspielen  
der Nationalhymne unter.

21.15. Wir warten an der Seite der  
Bühne. Ich sterbe vor-Nervosität.



21.30. Im Moment in dem ich die  
Bühne betrete, wird mir schlecht.  
Meine Beine versagen beinahe den  
Dienst. Und es geht nicht wie ge-  
wohnt nach den ersten 10 Sekunden  
vorbei. Ich habe ein Gefühl, als  
könnte ich meine Füsse nicht vom  
Boden lösen. Ich hab doch gewusst,  
dass das neue Programm noch nicht  
sicher sitzt. Kaum ist die Musik fertig,  
muss ich an die frische Luft. Dort  
sitze ich eine Viertelstunde, beruhige  
mich nur langsam. Das Durchatmen  
hilft. Dann bin ich so ruhig, dass ich  
wieder rein kann.

22.00. Das Nationalkader der Tram-  
polinspringer zeigt sein Können. Es  
sieht gefährlich aus, ist auch interes-  
sant; aber irgendwie kann ich mich  
nicht so richtig konzentrieren.



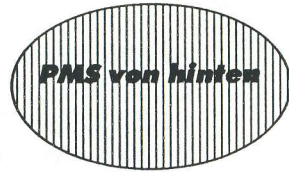
22.15. Ich beginne an  
glauben. Wir sind im  
haben all unsere Ziel  
Anforderungen erfüllt. Ich bin senr  
ruhig, gar nicht mehr nervös; von  
jetzt an wird alles ganz einfach. Wir  
haben nichts zu verlieren, jeder Platz  
ist ein Geschenk.

03.00. Ich bin totmüde, trotzdem sitze  
ich noch hier am Küchentisch. Ich  
schaue meine Medaille an. "5. Rang"  
steht darauf. Irgendwie ist das noch  
nicht ganz zu mir durchgedrungen.  
Wir haben getanzt; im Halbfinal wie  
noch nie, im Final nicht viel schlech-  
ter. Wir haben als einzige alle 6  
Runden getanzt, das spürt man in  
den Beinen. Aber es spielt keine  
Rolle. Ich bin total glücklich. Das  
Schönste war der Club, der sich mit  
uns ehrlich gefreut hat, jeder Einzel-  
ne. Endlich mal wieder ein richtiger  
Crazy-Anlass.



Und auch Hans und Rita waren ein  
"zufriedenmachender" Anblick, wie  
sie sich gefreut haben über den 2.  
Titel, fast mehr als über den ersten.  
Alles in allem eine sehr gut organi-  
sierte, gut gelungene PMS, die be-  
stimmt mit den Erfahrungen des  
letzten Jahres wieder versöhnt.

Michèle



Anlässlich der Plauschmeisterschaft hatte ich die Aufgabe, als Wertungsrichter zu amtieren. Damit hatte ich natürlich auch die Möglichkeit, die Paare etwas besser unter die Lupe zu nehmen. Unsere Paare waren an diesem Turnier äusserst erfolgreich. Alle erreichte die zweite Runde. Ein Paar erreichte direkt das Halbfinal. Und im Final ertanzten sich Michèle und Axel einen tollen fünften Platz.

Dieser Erfolg darf aber nicht darüber hinweg täuschen, das die Crazy Shakers nicht die grosse Rolle an der PMS spielten, wie in den letzten zwei Jahren. Ohne die Gebrüder Peterhans, Janine Keller etc. scheint die grosse Stütze zu fehlen. Wie auch beim Long Tall Ernie dies ohne die "ALTEN Hasen" festzustellen ist. Doch ist sagte "scheint zu fehlen". Denn wie gesagt, habe ich die Paare genauer unter die Lupe genommen und musste feststellen, dass mit gründlicherer Vorbereitung die Crazys auch dieses Jahr wieder drei bis vier Paare hätte ins Final bringen können. Und dieser Umstand ist es, der mir etwas zu denken gibt.

Zum einen ist es dem Crazy-Fit-Team nicht gelungen, das Interesse für den Erfolg unseres Clubs bei den Paaren zu wecken. Die Motivation auch der Trainer war zu wenig gross. Dies zeigt sich auch an dem Umstand, das keiner des Teams der oder die nicht tanzte, als Betreuer für die Paare zur Verfügung stand und sie beraten konnte. Man war einfach nicht präsent. Zum zweiten ist auch den Paaren der Vorwurf zu machen, dass sie das Jahr über die Tanzerei nur des Plausches willen betreiben. Ein bis zwei Wochen vor dem grössten Ereignisses aber wird intensiv trainiert und man erhofft von dem einen oder anderen noch einen guten Rat. Doch wie will man in ein oder zwei Trainings noch Figuren verbessern etc.

Drum komme ich wieder einmal mit dem Vorstoss, das für wirklich interessierte Turnierpaare ein Trainingsabend eingesetzt wird, bei dem intensiv schon jetzt auf die nächste Plausch-Meisterschaft in Lausanne hin gearbeitet wird. Fragen oder Meinungen zu diesem Thema stellen sich gern Roli Denzler und Marco Louman.

# HERBST-AKTION

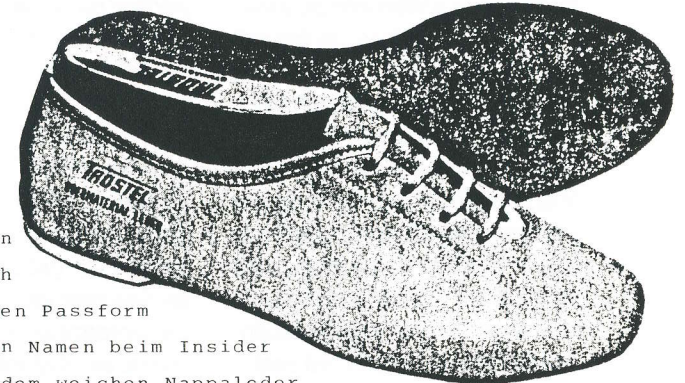
Alle Jahre wieder ...

Ja, wie schon so oft habe ich auch in diesem Jahr wieder eine günstige Offerte für

ROCK ' N ' ROLL - Tanzschuhe

erhalten. Wenn also bei Deinen alten "Fätzer" eine gewisse Ähnlichkeit mit Emmenthalerkäse festzustellen ist, dann ist es höchste Zeit, Dir NEUE unter den Nagel zu reissen!

TROSTEL  
Rock'n'Roll



Dieser Schuh hat sich sowohl dank seiner guten Qualität als auch der hervorragenden Passform wegen einen guten Namen beim Insider geschaffen. Mit dem weichen Nappaleder und der tanzbodenfreundlichen Zellgummi-Sohle erfüllt er alle Anforderungen, die an einen guten Rock'n'Roll-Schuh gestellt werden.

*Jade*

Off. Verkaufspreis Fr. 59.80

CRAZY - MEMBER - Spezialpreis

Fr. 49.-



Bestellung (gültig bis 27. September 1988)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Grösse \_\_\_\_\_ Farbe:  Schwarz  Weiss

(Bestellungen bitte ans Postfach oder direkt an Pädé)

### Der Ferienhit 1988

oder

Wenn Päde S. organisiert...

Päde S., so erzählt man sich, sei an jenem ominösen Dienstagabend während den Sommerferien ganz aussergewöhnlich nervös gewesen. Schon am Morgen hätte er die Crème von Toni mit derjenigen von Nivea verwechselt.

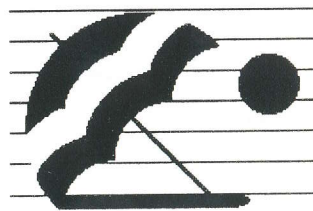
Dann war es soweit. Eine Stunde zuvor übte er noch seinen grossen Auftritt vor dem Spiegel, die Frisur sass perfekt, er würde den Girls bestimmt imponieren, das war ihm klar.

Enttäuscht sah Päde dann um 20.15 Nöggi den Hang hinauf radeln zum Verabredungsort. Nur 15 Minuten zu spät ist für Nöggi früh, aber wo waren die anderen? Päde's Gesicht wurde noch länger, als das Negativaushängeschild vom Crazy ihn nach dem Programm fragte. "Programm?" seufzte Päde S. tief, das habe er vor lauter Begrüssungsrede vergessen. Sogleich half Nöggi mit einem Dutzend interessanter Vorschläge aus. Päde S. schrieb sich sein Notizheft voll. Kurz darauf entstiegen weitere Ankömmlinge ihren Blechdosen (heute! Denkt einmal ans Ozonloch!). Es wurde nicht gerade gebuht oder gepfiffen als Päde loslegte mit "Sehr

verehrte Anwesende...", ein paar Gähner seien aber dennoch entdeckt worden. Applaus gab's keinen. Dafür machten alle grosse Mäuler, als Päde "seine" Vorschläge für den Abend zum Besten gab. Seine Brust war gefüllt (mit Stolz) wie die eines Weihnachtsgänserichs. Applaus brauste auf.

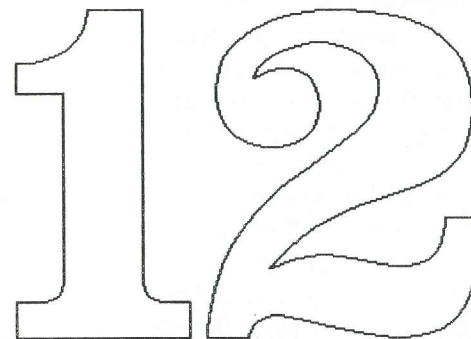
Von weit beobachteten wir wie S. siegesbewusst über den Steg zum Pedalovermieter schritt, händeverwerfend mit "so einem Krümel" debattierte und wie ein geschlagener Dackel zurückgeschlichen kam. Was ist los? Geschlossen! Nach 3/4-stündigem Fussmarsch fanden wir noch den letzten Pedalovermieter am Zürichsee der mit unserem Dackel Erbarmen hatte. Los! Päde, mit neuem Elan, gab das Startzeichen zur Seeüberquerung. Der Thalwiler Zweier verstärkt fiel sogleich zurück, ebenso die Blumenbinderinnen. Vorne entbrannte ein Zweikampf. Päde und Nöggi pedalten, während Corina S. und Eva B. laufend Rücken und Beine massierten. Aaaaah!! S. gab sein bestes, Nöggi gab mehr. Der

Fotofinish entschied für die beiden und zu Ungunsten der "unfairen,



# SUMMER

ehrgeizigen, gedopten" anderen Mannschaften. Auf der gemütlichen Rückfahrt mit Tangobeleuchtung wurde der Champion übermütig, wechselte fliegend mal für mal das Pedalo, stellte sich protzig auf in 007-Pose, liess uns in Angriffsformation zwei unbescholtene Zürcherbürger verfolgen, peitschenknallend, machte



ein paar kleine Wellen, die 4 Pedalos schaukelten leicht, Päde ebenfalls. Selbiger lehnte wenig später minutenlang über die Reling und fütterte heimische Fische (Gott vergelt's). So gegen 22.00 Uhr verkündete er, Päde, nicht etwa Gott, immer noch kreidebleich, man verschiebe jetzt in Zweierkolonne allgemeine Richtung Nautic. "Päde, Du bisch de Gröschtl!" konnte man den glitzernden und funkelnden Augen seiner Zuhörer, -seher entnehmen und S. hatte nun auch wieder eine gesündere Ge-

sichtsfarbe. Dann wieder ein Tiefschlag: Alle waren schon drin, sogar Nöggi mit seinen alten verwaschenen Jeans und 5-Tage-Bart, bis auf Päde S. Dies sein kein Aufreisserspunten hier, erklärte die Türsteherin und knallte selbe, ohne Steherin, vor S.' Nase derart heftig zu, dass sogar sein aalglatter Kurzhaarschnitt leicht durcheinander geriet.

Der undankbare Rest hatt es grölig drinnen. Die Girls liessen sich von aufdringlichen Gigolos entführen, die Boys waren die Gigolos. Weit nach Mitternacht sang man dem halb erfrorenen S. noch ein Ständchen am See: "So ein Tag, so wunderschön...". Päde kullerten zwei Tränen über die Wangen, er war glücklich, denn er wusste, dass sein Dienstagabend der Ferienhit 1988 war.

P.S. Ich wurde auch schon verarscht Päde, Dein Nöggi.

P.P.S. Die Wahrheitserscheint morgen im Blick oder direkt bei P.S.



### Von Ratespielen und Gerüchen...

Freitag, 5. August 1988, 21 Uhr 40. Ein Paar Busse stehen noch auf dem Zürcher Busbahnhof herum. Doch langsam belebt sich die ganze Szenerie. So sehr, dass ein etwas rundlicher Buschauffeur mehrmals Luft holen muss, um die inzwischen kreischende und tobende Gesellschaft dazu zu überreden, einzusteigen, damit er seines Amtes endlich walten könne. Inzwischen ist es 22 Uhr 10.

23 Uhr 20: Erster Halt. Die Zeit für Verpflegung beschränkt sich auf 20 Minuten. Die Weiterfahrt erfolgt dann schliesslich doch erst um 23 Uhr 55. Schneller, schneller, sonst sind wir noch zu früh. 5 Uhr morgens waren wir am Ziel, dh. 5 Minuten Fahrzeit davon entfernt. Angemeldet waren wir jedoch erst um 8 Uhr. Ahhh, hab ich gut geschlafen. Kurz zusammengefasst: Zu kurz und doch zu lang, zu leise und doch zu laut, unmöglich aber im Nachhinein doch völlig logisch.

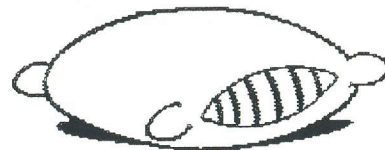
Wer alles bei mir am Frühstückstisch sass weiss ich nicht mehr. Ich hätte schon Mühe meinen Teller zu finden. Die anschliessende Diskussion, wie wir den Tag zu füllen hätten, raubte

mir schon den letzten Nerv (was ausschlaggebenden Bedeutung für den übrigen Verlauf der Reise haben sollte) und bis das Taxi kam, um uns zum Markt im übernächsten Kaff zu bringen, war ich schon fast wieder eingeschlafen.

Zum Glück wurden wir auf dem Markt reichlich fündig. Ich habe z.B. meine schon langersehnte Original-Salami-Sonnenbrille gefunden. Im weiteren wurden Schuhe, Lederjacken, etc. eingekauft. Als (endlich!) sogar die Sonne zum Vorschein kam, strahlte alles um die Wette. "Ach, ist das eine Superreise!". Was will man eigentlich noch mehr? Billig (immer noch zu teuer) eingekauft, am Nachmittag in der Sonne liegen, Schwimmen im See oder im Swimmingpool,



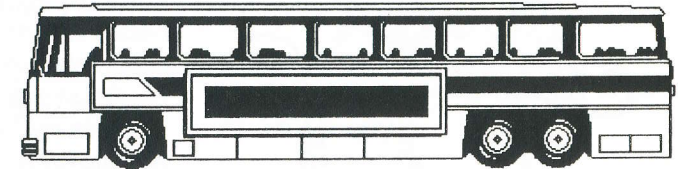
original, dem deutschen Geschmack angepasste Pizza zum Z'Mittag,



mindestens acht verschiedene deutsche Dialekte am Swimmingpool (für unsere Sprachinteressierten)... Wirklich, was will man noch mehr?

wohl die Spaghetti doch nicht so schlecht waren, wie sie aussahen.

Nach reiflicher Ueberlegung wurde



Pünktlich fuhren wir ab Richtung Hotel. "Was machen wir heute Abend?" Diese Frage beschäftigte wohl alle am meisten, nachdem unser Chauffeur uns mitgeteilt hatte, dass der geplante Ausflug nach Verona wegen irgend so einem Festival-Festival-Spektakel doch besser ins Wasser gefallen werden sollte müsste. Im Bus war es noch unentschieden. So wurde alles aufs Nachtessen verschoben.

Hotel? Super! Mitten im Dorf, gleich am See, schöne Zimmer, etc. Was will man mehr?

"Endlich, was zu essen!" Noch überfüllt vom Mittagessen stürzten wir uns im Rückwärtsgang auf den Z'Nacht, der sowieso nach meinem Geschmack etwas mässig ausfiel. Diesen Punkt konnten wir also schnell als erledigt betrachten, ob-

sogar beschlossen, nicht nach Verona zu gehen, sondern irgensoeinen-superschönenortaufeinerwirklich-superschönenhalbinselwosichsicherjederdrinverliebt zu besuchen. Unser Chauffeur meinte aber anschliessend doch zu seinem eigenen Vorschlag, es sei dort ein bisschen "Stier". Seine Freundin stimmte ihm doch sehr heftig zu. Also ab in den Car und nach Verona.

Freie Besichtigung der achsound-soundsowieso zu vielen Sehenswürdigkeiten im Schnellgang bitte bis punkt halb zwölf. Wir beschränkten uns schliesslich auf das Zentrum des Zentrums und auf ein Paar herumliegende Gelatis. Noch schnell ein paar Fotos vor der Theaterarena und retour, ab ins Bett.

Erstaunlicherweise gab es immer noch solche, die nachher noch auf





ihre wohlverdiente Ruhe verzichten mochten. Von den Ereignissen dieser Nacht wurde aber nichts weiteres bekannt.

Das Frühstück erwies sich als sehr kampfreich und schliesslich doch reichlich. Frisch gestärkt fanden wir uns gleich wieder beim Diskutieren über das Tagesprogramm. Wieso könnten wir eigentlich nicht über Meran fahren, noch ein Bisschen von einer schönen Fahrt geniessen und so? Das wäre doch besser als fast den ganzen Retourweg über Chiasso im Stau zu stehen. Hin und her und wieder hin wogte das ganze. Schlussendlich stand die eine Hälfte im Badeanzug und die andere mit dem Koffer in der Hand vor dem Hotel. Armer Bruce. Er konnte einem wirklich leid tun. Er hatte alles, wirklich alles super organisiert. Aber durch

einige unvorhersehbare Aeusserungen wurde sein Konzept doch arg gebeutelt.

Machen wir es kurz. Die Fahrt über Meran wurde zum Ereignis. Zum einen, weil sie wirklich super war. So gesehen stimmte alles. Das Wetter, die Landschaft, das Essen in Meran (mal abgesehen von der wieder mal vorgegebenen Spurtzeit) und die allgemeine Stimmung. Zum anderen, weil die Stimmung im Detail doch nicht ganz stimmte, weil die überfüllte Toilette langsam auszulaufen drohte und jeder Toilettengang verständliche Erstickungsangst bei einem Grossteil der Reisetilnehmer auslöste. "The Show must go on". Einige Fastunfälle, überhöhte Geschwindigkeit. Auf die Hälfte reduzierte Stops. Dadurch mehr WC-Gänge. Dadurch mehr Gestank. Dadurch mehr Geflüche usw. Glücklicherweise kamen wir alle in Zürich an.

Fazit: Wir hatten schönes Wetter, einen angenehmen Car, ein wirklich schönes und gemütliches Hotel, genug Souvenirs und ebenfalls genug von den Pariserwitzen, die des Chauffeurs Marianne immer wieder sehr untreffend zu bringen vermochte. Was will man mehr? Ich gehe bestimmt wieder. Wer kommt mit?

Marco

**Es hat nach wie vor**

**Crazy-Trainer und Crazy-T-Shirts**

**in Rauhen Mengen und spottbilligst!**

**Wer schon einen/s hat braucht ein/en zweiten/s!  
Roger verkauft diensttäglich.**



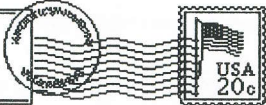
**Herbstferientrainingsausfall:**

**Wer's noch nicht gemerkt hat friert wahrscheinlich  
jetzt noch:**

**Das Dienstagstraining geht am 18. Oktober wieder  
los!**

19

Letters to  
the Editor



**Liebe Paarungseckentante,**  
ich weiss nicht so recht was ich machen soll! Ich lebe jetzt seit gut 3 Monaten im Süden Kaliforniens. Du denkst sicher ich habe ein wunderbares und schönes Leben, like holidays! Ich kann täglich an wunderschönen Sandstränden liegen. Ich werde zu vielen Barbecues eingeladen. Ich kann oft mit Freunden in den Ausgang gehen, gute Musik hören. Es hat seit mehr als 10 Wochen nicht mehr geregnet. Ich treffe viele Leute aus anderen Ländern (3 von 4 aus Japan). Es ist billig an der Uni die verschiedensten Sportarten, von Jazzdance bis Volleyball, zu besuchen und mitzumachen. Ich kann gratis Tennis spielen. Ein Swimming-Pool ist hinter dem Haus. Ich werde auch ein- oder mehrere Male Golf spielen können. Auch Los Angeles und San Diego bieten viele Möglichkeiten zur Unterhaltung. Wir sind auch schon für 2 Tage schnell nach Las Vegas und über den Grand Canyon geflogen.

Don't worry, be happy...

Aber was ist das alles gegen einen Abend tanzen bei den Crazy Shakers???

Ich hoffe Du verstehst mein Problem und schickst mir sobald wie möglich eine Lösung.

N.P., Irvine, California

Ein sportlich veranlagter Plausch-Rock'n'Roller, der am Abendtech studiert, ist auf der Suche nach einer Tanzpartnerin.

Hast Du also Freitags und Samstags noch nichts im Terminkalender eingetragen, bist Du an den Richtigen geraten.

Zugeflüstert wurde mir auch noch, dass der 1.80m grosse Roland Bamert seine Freizeit gerne mit Skifahren und Langstreckenläufen verbringt.

Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch also bei:

Roland Bamert, Georg-Kempferstr. 22,  
8046 Zürich, Tel P: 371 93 49, G: 465  
11 11/312

## Letzigrund-Meeting 88

Wie beinahe in jedem Jahr stand ich punkt 16 Uhr in der heissen Sonne Zürichs inmitten einer Traube von Menschen und wartete auf den Einlass zum Leichtathletik Weltklasse-Meeting von Zürich. Mit Kappe, Feldstecher und Fotoapparat ausgerüstet kam ich mir bald selbst wie ein Athlet vor, der immer die Tasche voller Geräte hat. Nun hiess es erstmal Warten. Um dreiviertel sechs sollte es losgehen mit dem Stabhochsprung. Doch der war zu dieser Zeit nur Nebensache. Denn ein Hürdenrennen der Damen stand auf dem Programm. Mit dabei ein Mitglied,

oder besser fast-Mitglied der Crazy Shakers! **Waldvogels Gaby** flitzte über die Hürden und an ihren Gegnerinnen vorbei dass es nur so eine Freude war. Als bekannt wurde, dass sie auch noch gewonnen hatte, musste das natürlich mit Beifall belohnt werden. Doch ich schien der einzige an diesem Ort zu sein, der sich für einen Sieg in einem nationalen Lauf begeistern konnte. Auf jeden Fall schauten mich die Nachbarn etwas merkwürdig an. Der Abend nahm so seinen Lauf. Man nahm den Weltrekord des Amerikaners Reynold mit, Superzeit. Die Gruppe Koreana

## Wettbewerb

war eigens eingeflogen worden, um ihren Hit "Hand in Hand" zum Besten zu geben. Ben und Carl stritten sich um die Gunst des Publikums. Carl ging sogar wie ein Vertreter des Stadions rundum und verteilte Autogrammkarten. Er verteilte und die Schwester schleppte... Und mitten all der Höhepunkte die sich nahtlos aneinanderreichten fand der A-Lauf über die Hürdenstrecke der Frauen statt. Und was sehe ich da. Ja das gibt es doch nicht. Mitten in der Weltelite startet unsere Gaby wieder. Das ist die Chance für Dich. Lauf los Gaby und zeig es ihnen. Ich fiebere mit. Der Startschuss fällt. Ich muss aufpassen, dass ich dem hinter mir nicht ins Schienbein trete, weil ich über jede Hürde mitspringe. Sie bleibt mit vorne dabei. Doch was ist das. Nebenan strauchelt eine Gegnerin und läuft unserer Gaby direkt vor die Füße. Diese muss abbremsen. Aus der Traum von einem guten Rang in diesem Superfeld. Aus der Traum, sich beim Publikum bemerkbar zu machen. Das Pech, das sie schon an den Schweizer Meisterschaften verfolgt hatte, lässt sie nicht los.



Ich sag da nur. Lass den Kopi nicht hängen, Gaby! Du hast eine Superleistung gezeigt und nächstes Jahr ist auch wieder ein Weltklasse-Meeting auf dem Letzi. Und dort wirst Du es ihnen schon zeigen.

Roli

## Training

| DATUM                       | KONDITION             | EINLAUFEN              | SCHRITT/<br>BEWEGUNGST.        | TRAININGS-<br>BEGLEITUNG |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| Dienstag<br>25. Oktober 88  | Marco                 | Francisca              | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Francisca                |
| Dienstag<br>1. November 88  | Dani B.               | Janine                 | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corina                   |
| Dienstag<br>8. November 88  | Janine<br>Circuit     | Corinne                | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corinne                  |
| Dienstag<br>15. November 88 | A E R O B I C S       |                        | "                              | Marco                    |
| Dienstag<br>22. November 88 | Dani B.               | <i>Chris</i><br>Corina | "                              | Corina                   |
| Dienstag<br>29. November 88 | Marco                 | Francisca              | "                              | Francisca                |
| Dienstag<br>6. Dezember 88  | C H L A U S A B I G   |                        |                                |                          |
| Dienstag<br>13. Dezember 88 | Dani B.               | Janine                 | Corina                         | Janine                   |
| Dienstag<br>20. Dezember 88 | Janine<br>Circuit     | Corinne                | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corinne                  |
| Dienstag<br>3. Januar 89    | Marco                 | Corinne                | "                              | Marco                    |
| Dienstag<br>10. Januar 89   | Dani B.               | Corina                 | "                              | Corina                   |
| Dienstag<br>17. Januar 89   | <i>Chris</i><br>Marco | Francisca              | "                              | Dani B.                  |

## Wettbewerb

war eigens eingeflogen worden, um ihren Hit "Hand in Hand" zum Besten zu geben. Ben und Carl stritten sich um die Gunst des Publikums. Carl ging sogar wie ein Vertreter des Stadions rundum und verteilte Autogrammkarten. Er verteilte und die Schwester schleppte... Und mitten all der Höhepunkte die sich nahtlos aneinanderreichten fand der A-Lauf über die Hürdenstrecke der Frauen statt. Und was sehe ich da. Ja das gibt es doch nicht. Mitten in der Weltelite startet unsere Gaby wieder. Das ist die Chance für Dich. Lauf los Gaby und zeig es ihnen. Ich fiebere mit. Der Startschuss fällt. Ich muss aufpassen, dass ich dem hinter mir nicht ins Schienbein trete, weil ich über jede Hürde mitspringe. Sie bleibt mit vorne dabei. Doch was ist das. Nebenan strauchelt eine Gegnerin und läuft unserer Gaby direkt vor die Füße. Diese muss abbremsen. Aus der Traum von einem guten Rang in diesem Superfeld. Aus der Traum, sich beim Publikum bemerkbar zu machen. Das Pech, das sie schon an den Schweizer Meisterschaften verfolgt hatte, lässt sie nicht los.



Ich sag da nur. Lass den Kopi nicht hängen, Gaby! Du hast eine Superleistung gezeigt und nächstes Jahr ist auch wieder ein Weltklasse-Meeting auf dem Letzi. Und dort wirst Du es ihnen schon zeigen.

Roli

## Training

| DATUM                       | KONDITION             | EINLAUFEN              | SCHRITT/<br>BEWEGUNGST.        | TRAININGS-<br>BEGLEITUNG |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| Dienstag<br>25. Oktober 88  | Marco                 | Francisca              | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Francisca                |
| Dienstag<br>1. November 88  | Dani B.               | Janine                 | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corina                   |
| Dienstag<br>8. November 88  | Janine<br>Circuit     | Corinne                | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corinne                  |
| Dienstag<br>15. November 88 | A E R O B I C S       |                        | "                              | Marco                    |
| Dienstag<br>22. November 88 | Dani B.               | <i>Chris</i><br>Corina | "                              | Corina                   |
| Dienstag<br>29. November 88 | Marco                 | Francisca              | "                              | Francisca                |
| Dienstag<br>6. Dezember 88  | C H L A U S A B I G   |                        |                                |                          |
| Dienstag<br>13. Dezember 88 | Dani B.               | Janine                 | Corina                         | Janine                   |
| Dienstag<br>20. Dezember 88 | Janine<br>Circuit     | Corinne                | Daniel P.<br>und/oder<br>Marco | Corinne                  |
| Dienstag<br>3. Januar 89    | Marco                 | Corinne                | "                              | Marco                    |
| Dienstag<br>10. Januar 89   | Dani B.               | Corina                 | "                              | Corina                   |
| Dienstag<br>17. Januar 89   | <i>Chris</i><br>Marco | Francisca              | "                              | Dani B.                  |

## Turnierdaten

### **RICY**

|         |   |
|---------|---|
| 26.10.  | Old Fashion Pokal, Neuhausen            |
| 27.10.  | Salzmann, Babalu Bern                   |
| 29.10.  | Wädi Cup, TSC Wädenswil                 |
| 30.10.  | SZU Cup, Zürich Shopville               |
| 31.10.  | Salzmann, Sternen Roggwil               |
| 4.11.   | Salzmann, Goldwand Baden                |
| 5.11.   | OTP-Cup, Okey Rüti                      |
| 9.11.   | Salzmann, Black Jack Luzern             |
| 11.11.  | Salzmann, Blackout Kloten               |
| 12.11.  | Wädi-Cup Final, Schinzenhof Horgen      |
| 12.11.  | Salzmann, Star Club Rheinfelden         |
| 19.11.  | Züri-Cup Final, Zürich                  |
| 20.11.  | Salzmann, Crystal Club Langenthal       |
| 23.11.  | Old Fashion Pokal, Neuhausen            |
| 23.11.  | Salzmann, Tonight Horgen                |
| 25.11.  | Salzmann, Landhus Schaffhausen          |
| 26.11.  | Salzmann Final, Seedammcenter Pfäffikon |
| 14.1.89 | RICY-Cup Final, Wil SG                  |
| 6.5.89  | Ernie-Ball, Kongresshaus Zürich         |
| 4.9.89  | PMS, Lausanne                           |

### **Boogie-Woogie**

8.10. Int. GP von Bayern, Wofrathshausen Leusach



## Turnierdaten

### **Junioren**

|        |  |
|--------|--|
| 17.9.  | Coupe des Alpes, Broc                                |
| 10.    | WM, Jugoslawien                                      |
| 8.10.  | Deutsche Meisterschaft, Wolfrathshausen Leusach      |
| 29.10. | 4. Duisburger Stadtmeisterschaft, Duisburg Papenstr. |
| 12.11. | 6. Rhein-Sieg-Cup, Siegburg Schulzentrum             |
| 11.12. | Hildesheimer Rose Cup, Hildesheim, Schule Sorsu      |

### **Kategorie A**

|        |  |
|--------|--|
| 24.9.  | Casino Trophy, Ingolstadt                            |
| 8.10.  | 5. GP der Stadt Köln, Bürgerzentrum Chorweile        |
| 8.10.  | Int. GP von Bayern, Wolfrathshausen, Leusach         |
| 8.10.  | EM Amateure, Bern                                    |
| 15.10. | Heidelberg-Cup 88, Heidelberg Sportzentrum           |
| 22.10. | Rheinlandpfalz-Cup, Bad Kreuznach K.Freyhal          |
| 29.10. | 4. Duisburger Stadtmeisterschaft, Duisburg Papenstr. |
| 5.11.  | Hupfat'n Turnier, Hausham Dreifachhalle              |
| 12.11. | 6. Rhein-Sieg-Cup, Siegburg Schulzentrum             |
| 12.11. | Wiener Meisterschaft, Wien Haus d. Begegnung         |
| 26.11. | WM, München R. Sedlmayrhalle                         |
| 10.12. | Final World-Cup, Wien                                |
| 11.12. | Hildesheimer Rose Cup, Hildesheim Schule Sorsu       |

